

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## Inhaltsübersicht:

### **A. E-Mail**

#### I. Mail-Adressen

1. neue Mail-Box anlegen
  - a. Mail-Box für Subdomains
  - b. Mail-Box für weitere Domains
2. Ändern der Einstellungen einer Mailbox
  - a. Passwort einer Mailbox ändern
  - b. Zusätzliche Weiterleitungen für eine Mailbox ändern
  - c. E-Mail-Virenschutz aktivieren
  - d. Spamfilter einer Mail-Box
  - e. Absenderfilter einer Mail-Box
  - f. Autoresponder einer Mail-Box
3. Mail-Box löschen
4. Mail-Weiterleitungen

#### II. Mailinglisten

1. Neue Mailingliste
2. Ändern einer Mailingliste
3. Löschen einer Mailingliste
4. Ändern der Templates
5. Editieren der eingetragenen Mailinglisten-User

### **B. Domain**

#### I. Extra Domains

#### II. Subdomains

1. Neue Subdomain anlegen
2. Subdomain löschen

#### III. FTP-Zugänge

1. Weiteren FTP Login anlegen
2. FTP-Daten ändern

#### IV. Verzeichnisschutz

#### V. Fehlermeldungen

### **C. Allgemeines**

#### I. MySQL Datenbanken

1. phpMyAdmin

#### II. CronJobs Manager

#### III. Datensicherung

#### IV. Speicherbelegung

#### V. Datentransfer

1. Datentransferlimit

#### VI. Zugriffsstatistik

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## **D. Skripte**

- I. Formulargeneratoren
- II. Forum
- III. Gästebuch
- IV. Counter

## **E. Software**

- I. Typo3

## **F. Tools**

- I. Meta-Tag Generator
- II. Webmail
- III. WebFTP

## **G. FAQs**

- I. CGI-BIN-Verzeichnis
- II. Frontpage-Extentions:
- III. Virens Scanner
- IV. IMAP

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

Servercon ist für die wichtigsten Einstellungen Ihrer Webpräsenz zuständig.

Servercon befindet sich immer unter dem jeweiligen Domainnamen im Unterverzeichnis /config. Nach dem Einloggen mit Benutzername und Passwort erscheinen in der linken Navigation sechs Hauptkategorien.

Sollten Sie länger als 45 Minuten eingeloggt sein, aber keine Aktionen ausgeführt haben, so bekommen Sie den Hinweis, dass Ihre „Session“ abgelaufen ist. Dann müssen Sie sich erneut einloggen.

## A. E-Mail

Unter diesem Menüpunkt können die individuellen E-Maileinstellungen vorgenommen werden. Es gibt die Möglichkeiten *Mail-Boxen* anzulegen, *Mail-Weiterleitungen* einzurichten und *Mailinglisten* zu erstellen.

### I. E-Mail-Adressen

Hier können E-Mail-Boxen eingerichtet werden, die entweder über das Webmailprogramm (<http://www.ihredomain.de/webmail/>) oder über ein E-Mail-Client, z.B. Microsoft Outlook (Express), Netscape Messenger usw. abgerufen werden.

**E-Mail Adressen**

Select	E-Mail Adresse	User/Ziel	Features/Optionen
(0 von 25 POP3-Accounts werden verwendet) *es ist mehr als eine Weiterleitung definiert			
Neue E-Mailadresse:		POP3 anlegen	Weiterleitung anlegen
Aktionen:		ändern	löschen

Auf der Unterseite werden alle bisher angelegten E-Mail-Boxen tabellarisch angezeigt. Unter der Tabelle befindet sich in Klammern die Anzahl der eingerichteten und vom Provider zugewiesenen Boxen.

- E-Mail
  - ▶ E-Mail Adressen
  - ▶ Mailinglisten
- Domain
  - ▶ extra Domains
  - ▶ Subdomains
  - ▶ FTP Zugänge
  - ▶ Verzeichnisschutz
  - ▶ Fehlermeldungen
- Allgemeines
  - ▶ MySQL Datenbanken
  - ▶ CronJobs
  - ▶ Datensicherung
  - ▶ Speicherbelegung
  - ▶ Datentransfer
  - ▶ Zugriffsstatistik
- Skripte
  - ▶ Formular
  - ▶ Forum
  - ▶ Gaestebuch
  - ▶ Counter
- Software
  - ▶ Typo3
- Tools
  - ▶ Meta-Tag Generator
  - ▶ Webmail
  - ▶ WebFTP

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## **1. Neue Mail-Box anlegen**

Um eine neue Mail-Box anzulegen, gehen Sie auf *POP3 anlegen*. Es erscheint eine neue Seite mit drei Formularfeldern. In das erste Formularfeld geben Sie den gewünschten Namen der E-Mail Adresse ein. In das zweite Formularfeld füllen Sie das Passwort für den Mailabruf und im letzten Feld geben Sie noch mal das Passwort ein, damit ein Schreibfehler ausgeschlossen wird. Zusätzlich können Sie Weiterleitungen für E-Mail-Adressen der Mailbox definieren. Tragen Sie die zusätzlichen Empfänger-E-Mail-Adressen unter *Zusätzliche Weiterleitung* ein. Die angelegte Mailbox wird nun auf der Unterseite *E-Mail-Adressen* angezeigt.

### Hinweis:

- Wenn Sie auf den Zurückbutton des Browsers klicken, so erhalten Sie zwar die vorherige Seite, diese ist aber nicht aktualisiert. Es wird geraten, wieder mit Hilfe der linken Navigation die gewünschte Seite aufzurufen, dann ist das Anzeigefeld aktualisiert.

### **a. E-Mail-Box für Subdomains**

Sie können für Subdomains eigenständige E-Mail Adressen anlegen. (Wie Sie eine Subdomain anlegen, wird im Punkt B. II. erläutert.) Um eine E-Mail für eine Subdomain anzulegen, gehen Sie auf *E-Mail Adressen - Pop3 anlegen*, geben Sie den Teil vor dem @ ein und wählen aus der Pull-Down-Box die gewünschte Subdomain aus. Die weiteren Schritte entsprechen dem allgemeinen Anlegen von E-Mail Postfächern.

### **b. Mail-Box für weitere Domains**

Haben Sie zusätzliche Domains auf ihr Hauptpaket aufgeschaltet und ist ihr Account von ihrem Provider zur Multidomainfähigkeit freigeschaltet, so können Sie Pop3 Boxen für jede einzelne extra Domain anlegen. Die weiteren Schritte entsprechen dem allgemeinen Anlegen von E-Mail Postfächern.

## **2. Ändern der Einstellungen einer Mailbox**

Zuerst muss in der ersten Spalte (Select) der jeweilige Auswahlbutton, der sich in der gleichen Zeile mit dem zu ändernden E-Mail-Box-Passwortes befindet, ausgewählt werden. Danach wird die Option *ändern* ausgewählt. Es öffnet sich eine neue Seite in der Sie die Einstellungen ihrer Mailbox ändern können.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## **a. Passwort einer Mail-Box ändern**

Unter dem Punkt *Passwort ändern* können Sie das Passwort ihrer Mailbox ändern. Geben Sie hierzu das neue Passwort zweimal in die Textfelder ein und bestätigen sie dann Ihre Änderungen mit dem Button *Speichern*. Das Passwort wurde erfolgreich geändert!

## **b. Zusätzliche Weiterleitungen für eine Mailbox ändern**

Unter dem Punkt *Zusätzl. Weiterleitungen* können Sie weitere Empfänger der Mailbox hinzufügen oder Empfänger aus der Liste löschen. Bestätigen Sie ihre Änderungen dann mit *speichern*.

## **c. E-Mail-Virensan aktivieren**

Wenn E-Mails, die Viren im Anhang haben, vom System automatisch abgefangen werden sollen, können Sie diese Option unter dem Punkt *Virensan/Filter* aktivieren.

Folgende Optionen stehen ihnen hierbei zur Verfügung:

- Ja – aktiviert den Virensan und schickt Ihnen eine Mitteilung per E-Mail zu sobald eine Virenmail abgefangen wurde
- Ja (ohne Benachrichtigung) – aktiviert den Virensan ohne das sie eine Mitteilung bekommen sobald eine Virenmail abgefangen wird.
- Nein – deaktiviert den E-Mail-Virensan auf ihrer Mailbox

Bestätigen Sie die Einstellungen mit dem Button *Speichern*.

## **d. Spamfilter einer Mail-Box**

Unter dem Punkt *Virensan / Filter* haben Sie für den Spamfilter (SpamAssassin) folgende Optionen:

- Ja - aktiviert den Spamfilter (für Mail-Clients wie z.B. Outlook, Thunderbird, u.A.)
- Ja (nur Outlook-Express) - aktiviert den Spamfilter (für den Mail Client Outlook Express)
- Nein - deaktiviert den Spamfilter

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

Nach Änderung der Einstellungen, speichern Sie die Optionen mit *Speichern*. Um eine umfassende Dokumentation über die Einrichtung eines Spamfilters in ihrem Mailclient zu erhalten klicken Sie auf den Punkt *[Hier]*.

## **e. Absenderfilter einer Mail-Box**

Unter dem Punkt Virensan / Filter können Sie auch einen Absenderfilter konfigurieren. Tragen Sie in die Textbox untereinander (Enter/Neue Zeile) die E-Mail Adressen ein, von denen Sie keine Mails mehr erhalten möchten, z.B. "@gmx.de" in diesem Fall erhalten Sie keine E-Mail, die die Adresse @gmx.de enthält.

Um einen Absenderfilter zu löschen, entfernen sie die E-Mail Adressen in dem Textfeld. Bestätigen sie die Änderungen mit der Option *Speichern*.

### Hinweise:

- *Manche E-Mails enthalten vor oder hinter dem @ immer eine variable Nummer, z.B. @935225.beispiel.com, dann sollten Sie in Erwägung ziehen, die ganze Domain zu sperren, mit einem einfachen „beispiel.com“ also ohne das @-Zeichen.*
- *Bei Eingabe einer Domain ohne das @-Zeichen werden auch alle anderen E-Mails gesperrt, die das eingegebene Wort als Teil in dem Domainnamen haben, z.B. testbeispiel.com.*

## **f. Autoresponder einer Mail-Box**

Wenn sie den Autoresponder aktivieren möchten, müssen Sie als erstes die Option *Autoresponder* auf *Ja* stellen. *Möchten* Sie, dass die geschriebene E-Mail mit gesendet wird, so muss die Option *Original mitsenden* mit *Ja* ausgewählt werden. In das Textfeld kann die individuelle Nachricht eingegeben werden. Zuletzt bestätigen Sie ihre Einstellungen mit *Speichern*. Ankommende E-Mails werden ab sofort mit der eingegebenen individuellen Nachricht beantwortet.

Möchten Sie einen Autoresponder inhaltlich ändern, so können Sie jederzeit den Text im Textfeld ändern. Möchten Sie den Autoresponder ganz entfernen, so stellen sie die Option *Autoresponder* auf *Nein*.

## **3. Mail-Box löschen**

Wählen Sie, wie unter A. I. 2 beschrieben, die zu löschende E-Mail-Box aus. Zur Löschung muss dann die Option *Löschen* angewählt werden.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## 4. Mail-Weiterleitungen

Eine Mail-Weiterleitung bedeutet, dass E-Mails, die an die Weiterleitung geschickt werden, automatisch an die eingetragene(n) E-Mail(s) weiterverschickt werden.

Um eine Weiterleitung einzurichten, gehen Sie auf *Neue Weiterleitung*. In das oberste Formularfeld geben Sie die E-Mail ein, die weitergeleitet werden soll. Diese E-Mail kann an eine oder mehrere E-Mailadressen weitergeleitet werden.

The screenshot shows a web interface for configuring email forwarding. At the top, there's a blue header with the text 'E-Mail Weiterleitungen'. Below that, a grey box contains the following elements: a title 'E-Mail Weiterleitungen', a subtitle 'Die Weiterleitung gilt für folgende Domains: jpe.msdemoaccount.de', a checkbox labeled 'CatchAll' with a descriptive paragraph, a text input field for the source email address with a hint 'z.B.: info@jpe.msdemoaccount.de oder "default" für CatchAll', a table with 10 empty rows for destination addresses, and a 'Einrichten' button at the bottom.

### Hinweis:

- Sie dürfen keine Weiterleitung mit demselben Namen wie eine Mail-Box anlegen. Entweder eine Weiterleitung oder eine Mail-Box (POP3).
- Catch All - Wenn Sie eine Weiterleitung mit dem Namen "default" einrichten, dann werden automatisch alle E-Mails, für die keine andere Weiterleitung oder POP3-Box existiert an diese weitergeleitet.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## II. Mailinglisten

Eine Mailingliste ist ein Verteiler für E-Mails. Sie können zum Beispiel eine E-Mail an die Mailinglistenadresse senden und diese wird an alle in der Mailingliste eingetragenen Empfänger weitergeleitet. Mailinglisten eignen sich hervorragend für Newsletter oder Diskussionen per E-Mail.

### 1. Neue Mailingliste

In der Oberrubrik Mailinglisten werden alle aktiven Mailinglisten und deren Anzahl sowie die maximale Anzahl, die vom Provider vorgegeben wurde, angezeigt. Wählen Sie *Neu* aus.

Es öffnet sich eine neue Seite. Hier müssen jetzt einige Einstellungen vorgenommen werden. Die Erklärungen hierzu stehen direkt neben den jeweiligen Optionen.

**Neu anlegen**

Adresse:	<input type="text" value="@joernsdemoaccount.de"/>	E-Mail Adresse, an die die Nachrichten geschickt werden.
E-Mail Moderator:	<input type="text"/>	E-Mail Adresse des Moderators
moderierte Liste:	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Die Mailingliste wird vom Moderator moderiert, dies bedeutet, dass er jede E-Mail und Nachricht erst bestätigen muss, bevor Sie verschickt wird.
Wer kann posten:	<input type="radio"/> Alle <input checked="" type="radio"/> Mitglieder <input type="radio"/> Moderator	Hier können Sie einstellen, wer Nachrichten an die Mailinglistenuser schicken darf. Moderator funktioniert nur bei moderierter Liste.
Anmeldungen prüfen:	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Ist diese Option auf Ja gestellt, so erhält der Admin bei jeder Neuanmeldung eine Nachricht und muss die Neuanmeldung erst bestätigen. (geht nur bei moderierter Mailingliste und aktivierter E-Mail Verifizierung).
E-Mail Verifizierung:	<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	Der User erhält, an seine angegebene E-Mail Adresse, zuerst eine E-Mail in der er seine Anmeldung bestätigen muss.

In dem Feld *Mailinglisten Adresse* tragen Sie bitte den Namen der Mailingliste ein. Bei dem Feld *E-Mail des Moderators* ist die Adresse der Person einzutragen, die die Mailingliste verwaltet.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

Sollten Sie weitergehende Informationen benötigen, so besuchen Sie bitte die Herstellerseite: <http://www.ezmlm.org/>

## Hinweis:

- Bitte beachten Sie, dass die Mailinglisten-Adresse nicht schon als Mail-Box oder als Mailweiterleitung eingerichtet wurde. Ist dies der Fall, so kommt es zu Komplikationen

## **2. Ändern einer Mailingliste**

Wenn Sie eine Mailingliste angelegt haben, können Sie diese über das Menü selektieren. Klicken Sie dann auf *Ändern*. Es erscheint ein neues Fenster in dem Sie die Einstellungen der Mailingliste jederzeit verändern können.

## **3. Löschen einer Mailingliste**

Selektieren Sie die Mailingliste in der Auflistung. Danach klicken Sie einmal auf den Button *löschen*. Die Mailingliste wird dann aus dem System entfernt.

## **4. Ändern der Templates**

Selektieren Sie als erstes wieder die Mailingliste, dessen E-Mail Templates Sie verändern wollen. Danach klicken Sie einmal auf *Templates editieren*. Es öffnet sich ein neues Fenster, in dem Sie die Texte bearbeiten können, die Ihre Mailingliste als Statusmeldung oder Ähnliches benutzt.

## **5. Editieren der eingetragenen Mailinglisten-User**

Nachdem Sie ihre Mailingliste angelegt haben, können Sie über den Link *editieren*, weitere E-Mail Adressen der Mailingliste hinzufügen.

Wenn Sie mehrere neue Mitglieder E-Mail Adressen haben, tragen Sie diese bitte unter *Import/Export* ein und klicken dann einmal auf *Import*.

Wollen sie alle Adressen der Mailingliste exportieren, klicken sie einmal auf *Export*.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## **B. Domain**

In dieser zweiten Haupttrubrik können grundsätzliche Einstellungen getroffen werden, die die Domain und den Speicherplatz betreffen.

### **I. Extra Domains**

Haben Sie weitere Domains, die auf ihre Hauptdomain aufgeschaltet wurden, so können Sie diese unter der Option *extra Domains* einsehen. Standardmäßig werden die weiteren Domains auf die Hauptdomain direkt auf das Hauptverzeichnis aufgeschaltet. Das Zielverzeichnis kann jedoch individuell geändert werden, so dass bei Eingabe der extra Domain ein bestimmtes Unterverzeichnis der Hauptdomain aufgerufen wird.

Zuerst wird in der Spalte *Select* die aufgeschaltete Domain ausgewählt und die Option *Zielverzeichnis ändern* angewählt.

Als Ziel wird entweder ein internes Verzeichnis eingegeben (nur das Unterverzeichnis) oder ein externes Zielverzeichnis, d.h. ein Verzeichnis, das sich nicht auf der Hauptdomain befindet.

Beispiel: /members für das Unterverzeichnis <http://www.ihredomain.de/members>

Nach Bestätigung der Eingabe mit *OK* wird die Änderung sofort wirksam.

Unterstützt ihr Account Einzelstatistiken für extra Domains, so können gesondert für diese Domains Statistikauswertungen vorgenommen werden. Standardmäßig wird eine Auswertung in der Hauptstatistik zusammengefasst und die Einzelstatistiken von extra Domains sind deaktiviert. Klicken Sie auf *Nein*, dann ändert sich dies in *Ja* um und daneben erscheint ein Symbol. Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, öffnet sich die Statistik für die ausgewählte extra Domain. Es werden nur Daten analysiert, die mit der gewählten extra Domain zusammenhängen. Die Daten aus der Einzelstatistik werden dann bei der Hauptstatistik nicht mitberechnet.

### **II. Subdomains**

Subdomains, auch Third-Level Domain genannt, sind einer Domain zugeordnet. Sie können auch als administrativ eigenständige Bereiche behandelt werden. Dazu mehr unter B. III. FTP-Zugänge.

Unter dem Menüpunkt Subdomains sind alle aktiven Subdomains untereinander tabellarisch aufgelistet. Zudem wird in Klammern die Anzahl der aktuell eingerichteten und noch verfügbaren Subdomains angezeigt.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

Unterstützt ihr Account Einzelstatistiken für Subdomains, so können gesondert für diese Subdomains Statistikauswertungen vorgenommen werden. Standardmäßig wird eine Auswertung in der Hauptstatistik zusammengefasst und die Einzelstatistiken von Subdomains sind deaktiviert. Klicken Sie auf *Nein*, dann ändert sich dies in *Ja* um und daneben erscheint ein Symbol. Wenn Sie auf dieses Symbol klicken, öffnet sich die Statistik für die ausgewählte Subdomain. Es werden nur Daten analysiert, die mit der gewählten Subdomain zusammenhängen. Die Daten aus der Einzelstatistik werden dann bei der Hauptstatistik nicht mitberechnet.

## **1. Neue Subdomain anlegen**

Zuerst wählen Sie die Option *neue Subdomain anlegen* an. Es öffnet sich darauf ein neues Fenster. In das Formularfeld *Subdomain* geben Sie die gewünschte Subdomain an.

Wenn die Subdomain *meier.ihredomain.de* heißen soll, dann geben Sie nur *meier* in das Formularfeld ein.

Als Ziel wird entweder ein internes Verzeichnis eingegeben (nur das Unterverzeichnis) oder ein externes Zielverzeichnis, d.h. ein Verzeichnis, das sich nicht auf der Hauptdomain befindet.

### Hinweis:

- *Es ist zu beachten, dass entweder ein internes Verzeichnis oder eine Internetadresse ausgewählt wird. Werden beide Felder ausgefüllt, erscheint eine Fehlermeldung.*

## **2. Subdomain löschen**

Um eine Subdomain zu löschen, muss zuerst die Subdomain in der Übersicht ausgewählt werden. Nachdem der Button *Löschen* betätigt wurde, erscheint die Lösungsbestätigung der Subdomain.

## **III. FTP-Zugänge**

Es besteht von Beginn an ein FTP-Zugang. Benutzername und Passwort haben Sie zusammen mit Ihren Benutzerdaten erhalten. Über den Menüpunkt *FTP-Zugänge* können jedoch weitere FTP-Zugänge erstellt werden. Dies ist insbesondere sinnvoll, da die Zugänge für Drittnutzer auf bestimmte Verzeichnisebereiche beschränkt werden können.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

Auf der Unterseite des Menüpunkts FTP-Zugänge sind alle aktiven FTP-Zugänge tabellarisch dargestellt. Unter der Auflistung wird die zur Verfügung stehende Anzahl von FTP-Zugängen angezeigt. Der Hauptuser zählt jedoch nicht zu den angelegten Zugängen.

## **1. Weiteren FTP Login anlegen**

Nach Anwählen der Option *neuen Login einrichten* erscheint die Einrichtungsvorlage. Unter der Option *Home Verzeichnis* ist standardmäßig das www-Verzeichnis angegeben. Der Nutzer dieses FTP-Zugangs hätte in diesem Fall vollen Zugriff auf das www-Verzeichnis. Soll mit diesem FTP-Zugang nur auf ein bestimmtes Unterverzeichnis zugegriffen werden, so fügt man dieses in das Formularfeld hinzu (Beispiel: [www.ihredomain.de/meier/](http://www.ihredomain.de/meier/)). Der Nutzer kann nur auf dieses Unterverzeichnis und seiner weiteren Unterverzeichnisse zugreifen. Es muss beachtet werden, dass dieses Unterverzeichnis auch vorhanden ist, sonst erhalten Sie bei Einrichtung eine Fehlermeldung.

Nach Eingabe des Passwortes, welches frei wählbar ist und der Wiederholung, wird zuletzt mit dem OK-Button der Zugang eingerichtet. Dann wird vom System angezeigt, wie der Benutzername des FTP-Zugangs lautet (die Benutzernamen sind auch der Übersichtstabelle zu entnehmen).

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## 2. FTP-Daten ändern

Es kann jederzeit das Passwort oder auch das Zugriffverzeichnis des FTP-Zugangs geändert werden. Nach Auswahl des FTP-Zugangs und Anwahl der Funktion *Daten ändern* können Verzeichnis und Passwort geändert werden.

### Hinweis:

- Das Passwort und die Zugriffsrechte des Hauptusers können nicht unter diesem Menüpunkt geändert werden.

## IV. Verzeichnisschutz

Der Verzeichnisschutz begrenzt den Personenkreis, der auf bestimmte Bereiche zugreifen kann. Dies geschieht durch Zuweisung von Benutzernamen und Passwörtern. Nach Eingabe des zu schützenden Verzeichnisses, erscheint für das Verzeichnis eine Übersicht. In der oberen Textbox können Sie Benutzer hinzufügen die Zugriff auf Verzeichnis erhalten sollen. Dazu müssen Sie einen Benutzernamen eingeben und ein Passwort das Sie sich selber aussuchen können. Fügen Sie den Benutzer der Liste hinzu, indem Sie auf *Hinzufügen* klicken.

Der neu angelegte Benutzername erscheint nun in der unteren Auflistung. Möchten Sie einen Benutzernamen löschen, markieren Sie diesen in der unteren Auflistung und klicken dann einmal auf *Löschen*.

### Hinweis:

- Damit alle vorgenommenen Einstellungen auch gesichert werden, müssen zuletzt die Einstellungen gespeichert werden.

Verzeichnisschutz

Bitte wählen Sie aus der linken Leiste ein Verzeichnisse welches Sie schützen lassen möchten bzw den Schutz ändern möchten.

Verzeichnis:

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## **V. Fehlermeldungen**

Damit der Besucher bei Eingabe einer falschen oder nicht mehr aktuellen Seite auf dem Account eine aussagekräftige Fehlermeldung erhält, gibt es die Möglichkeit eine individuelle HTML-Seite einzustellen. Sie können hier die Pfade zu diesen Fehlermeldungsseiten auf ihrem Webaccount einstellen.

### Hinweis:

- Die Seite der Fehlermeldung muss auf Ihrem Account liegen, in dem Sie sich aktuell im Config-Menü eingeloggt haben.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## C. Allgemeines

Unter der Rubrik *Allgemeines* können eine Vielzahl von Einstellungsmöglichkeiten rund um das Webpaket vorgenommen werden

### I. MySQL Datenbanken

MySQL ist eine Open-Source-Datenbank-Software zum Aufbau und zur Verwaltung von Datenbanken im Intranet, Internet oder auch zur Synchronisation von Datenbanken. MySQL ist äußerst stabil und im Vergleich zu anderen Systemen relativ leicht in der Anwendung. MySQL lässt sich von sämtlichen gängigen Programmiersprachen ansprechen.

Um eine MySQL Datenbank einzurichten, muss der Button *neue DB anlegen* angewählt werden. Nach ein paar Sekunden erscheint die neu eingerichtete Datenbank auf der Übersichtseite. Dort werden Name der Datenbank (MySQL-DB), Username und Passwort angezeigt.

#### 1. phpMyAdmin

phpMyAdmin ist ein Administrationstool für MySQL, mit dem man auf Datenbanken direkt über den Webbrowser zugreifen kann.

Um die Datenbank mit phpMyAdmin auszustatten, wählen Sie zuerst die Datenbank aus und gehen dann auf die Option *Administration (phpMyAdmin) einrichten*. In der Übersicht erscheint nun in der Spalte phpMyAdmin das Verzeichnis, mit dem die Datenbank via phpMyAdmin angesprochen werden kann.

#### Hinweis:

- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie nach der Einrichtung der Administrationsoberfläche phpMyAdmin den Ordner mit dem Menüpunkt B IV. Verzeichnisse schützen Passwort schützen.

### II. CronJobs Manager

Mit Hilfe des CronJobs Managers haben Sie die Möglichkeit, Skripte automatisch durch angegebene Zeitpunkte vom Server ausführen zu lassen. Um einen neuen CronJob

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

einzurichten, wählen Sie die Option *neuen anlegen* aus. Es öffnet sich der Cronjob-Manager.

### CronJob anlegen

Mit Hilfe von CronJobs haben Sie die Möglichkeit, Skripte automatisch durch angegebene Zeitpunkte vom Server ausführen zu lassen.

**Skriptlaufzeiten und Begrenzungen:**  
Das Script wird überwacht und bekommt max. folgende Ressourcen zugewiesen:  
120 Sekunden Laufzeit, 20 CPU-Sekunden, 15 geöffnete Dateien, 20MB RAM.

Bezeichnung

E-Mail

Ziel   
z.B.: /home/joevsfow/www.jpemsdemoaccount.de/skript.pl  
z.B.: http://www.jpemsdemoaccount.de/skript.pl

Wann

Jeden Monat	<input type="text"/>	Zahlen, Bindestriche
Jeden Tag	<input type="text"/>	Zahlen, Bindestriche
Jeden Wochentag	<input type="text"/>	Zahlen, Bindestriche
An folgenden VOLLEN Stunden	<input type="text"/>	Zahlen, Bindestriche

Nach Eingabe einer *Bezeichnung* einer *E-Mail* und dem Pfad des auszuführenden Skripts muss das zeitliche Intervall angegeben werden.

Damit ein CronJob gestartet wird, müssen alle 3 angegebenen Kriterien erfüllt sein, also der Monat, der Tag im Monat und der Wochentag.

Die Angaben nach Monat, Tag im Monat und Wochentag können nur in Zahlen angegeben werden, bei Monaten von 1-12, bei Tagen von 1-31 und bei Wochentagen von 1-7.

Achtung: 1 bei Wochentagen ist Sonntag

Die Angabe "An den folgenden Monaten/Tagen/Wochentagen" erwartet eine Angabe von Bereichen. Ein Bereich ist entweder ein einzelner Monat, Tag im Monat oder Wochentag.

Wenn Sie z.B: Januar - März angeben wollen, müssen Sie z.B.: 1,2,3 eingeben.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

Hier einige mögliche Beispiele:

**Anforderung: Ein CronJob soll an jedem Montag zu jeder vollen Stunde gestartet werden.**

Angabe:

- Jeden Monat
- Jeden Tag
- An den folgenden Wochentagen 2
- An den folgenden VOLLEN Stunden 0-24

**Anforderung: Der CronJob soll am ersten Dienstag eines Monats ausgeführt werden, nicht aber im Januar und um 13:00.**

Angabe:

- An den folgenden Monaten 2-12
- An den folgenden Tagen 1-7
- An den folgenden Wochentagen 3
- um 13:00

Um ein .php-Skript als CronJob einzurichten, beachten Sie bitte folgendes:

- Script muss 755 als Rechte haben
- in der ersten Zeile muss stehen: `#!/usr/local/bin/php`
- 2. Zeile muss leer sein

### Scriptlaufzeiten und Begrenzungen:

- Das Script wird überwacht und bekommt folgende Ressourcen / Laufzeiten zugewiesen:  
40 Sekunden Laufzeit, 20 CPU-Sekunden, 15 geöffnete Dateien, 20MB RAM

### **III. Datensicherung**

Eine Datensicherung ist eine unerlässliche Option, die jeder Websitebetreiber durchführen sollte, damit bei Datenverlust immer möglichst aktuelle Daten zur Verfügung stehen.

Unter dem Menüpunkt *Datensicherung* gibt es die Möglichkeiten die Daten der Website per FTP oder E-Mail zusenden zu lassen. Es gibt die Option *Automatische Sicherung* und *Manuelle Sicherung*.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

**Automatische Sicherung:** Der *Status* zeigt an, ob eine automatische Sicherung aktiviert ist. Das *Intervall* der Datensicherung kann wöchentlich oder monatlich eingestellt werden. Die wöchentliche Sicherung wird immer Montags, die monatliche Sicherung immer am ersten Tag des Monats vorgenommen. Die Quelle der zu sichernden Daten ist der Webordner und die MYSQL-Daten. Es können wahlweise beide Quellen oder nur der Webordner oder die MYSQL-Daten ausgewählt werden. Das Ziel der Sicherung ist wahlweise FTP in Ihrem Rootordner oder Sie lassen sich die Sicherung gepackt an eine E-Mailadresse schicken. (Bitte achten Sie darauf, dass Sie eine E-Mailadresse angeben, die einen entsprechend großen Speicherplatz hat, sonst wird die E-Mail nicht ankommen.) Die eingegebenen Angaben werden erst gespeichert, wenn die Option *Einstellungen speichern* angeklickt wurde.

**Manuelle Sicherung:** Es gelten die gleichen Einstellungsmöglichkeiten wie bei der automatischen Sicherung. Der Unterschied ist, dass die Sicherung nur einmalig durchgeführt wird, wenn Sie den Button *Sicherung jetzt durchführen* aktivieren.

## Hinweis:

*Wählen Sie "E-Mail" nur dann als Ziel-Sicherung, wenn die zu sichernden Daten ihrer Website unter 40 MB liegt, da sonst die Mails von vielen Mail Providern zurückgewiesen werden. Bitte beachten Sie, dass der Speicherplatz der Sicherungen von ihrem verfügbaren Webspace abgezogen wird. Die Daten werden im Format TAR.GZ komprimiert, dies können Sie mit Zip-Programmen wie Winzip dekomprimieren.*

*Winzip erhalten Sie kostenlos unter <http://www.winzip.com/linkfpp.cgi>*

## **IV Speicherbelegung**

Die Speicherbelegung zeigt an, wieviel Speicher das Homeverzeichnis, die POP3-Boxen, die MySQL-Datenbanken und insgesamt belegt wird.

## Hinweise:

- *Sollten Sie mehr Speicherplatz belegen, als das Hostingpaket beinhaltet, so können Probleme mit dem Betrieb ihrer Webseite auftreten. Es können keine weiteren Daten per FTP hochgeladen werden, Skripte können evtl. nicht mehr richtig ausgeführt werden, wenn diese weitere Daten aufnehmen wollen.*

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

- Ist die Speicherbelegung der E-Mailboxen sehr hoch, so haben Sie wahrscheinlich die Option ihres E-Mailclients auf „E-Mails auf dem Server belassen“ aktiviert. Hier sollten Sie die Dauer der Hinterlegung auf dem Server mit dem E-Mailclient verringern.

## **V. Datentransfer**

Der Datentransfer zeigt die übermittelten Daten zum Server und vom Server an, die über Ihr Webangebot, E-Mail oder per FTP ausgetauscht wurden. Die tabellarische Übersicht listet den Datentransfer pro Monat auf. Eine weitere Unterteilung (diese hat nur informativen Charakter) wird in WWW-Traffic, FTP-Traffic und Mailtraffic vorgenommen. Neben dem IST-Wert (gesamter Datentransfer des Monats) sehen Sie den SOLL-Wert (erlaubter Datentransfer vom Provider mit Ihnen vereinbart). Ist der IST- über dem SOLL-Wert, so erscheint der IST-Wert in roter Schrift. Bei Überschreitung erhalten Sie vom Provider eine zusätzliche Rechnung über den Mehrverbrauch.

Trafficlimit: Um einen höheren Trafficverbrauch (Datentransfer) zu vermeiden, als Sie bei ihrem Speicherpaket inklusive haben, können Sie eine Trafficsperre einrichten. Hierzu geben Sie einfach in dem Feld nach *Trafficlimit* den gewünschten maximal Verbrauch in MB und pro Monat an und speichern die Einstellung.

## **VI. Zugriffsstatistik**

Bei Anwahl der Option Zugriffsstatistik öffnet sich ein neues Browserfenster. Die Statistik ist auch direkt online abrufbar unter <http://www.ihredomain.de/statistik/> und enthält alle wichtigen Informationen, z.B.:

- Anzahl der Besucher
- Anzahl der besuchten Seiten
- Transferierte KByte
- Welche Seiten am häufigsten aufgerufen werden
- Von welcher Seite die Besucher kommen
- Länderherkunft der Besucher
- Stunden-, Tages-, Wochen- und Monatsstatistiken

Die Statistik wird einmal täglich ca. um 22.00 – 02.00 Uhr aktualisiert.

### Hinweis:

- Die Datentransfervolumenangaben der Statistik können evtl. nicht exakt mit der Datentransfervolumenanzeige des Servercon übereinstimmen. Bei der Abrechnung sind nur die Angaben des Servercon-Moduls von Bedeutung, da dieses weitere Punkte beim Datentransfer beachtet.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

- Sollten Sie weitere Fragen zur Statistik haben, so Informieren Sie sich direkt beim Hersteller: <http://awstats.sourceforge.net/docs/awstats.pdf>
- Wenn die Statistik nicht öffentlich zugänglich gemacht werden soll, so müssen Sie das Verzeichnis /statistik schützen (mehr unter B. IV.).

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## **D. Skripte**

Skripte sind Programme, die auf dem Web-Server ausgeführt werden können. Zwei vorgefertigte Skripte werden über das Menü angeboten. (Für weitere Informationen zu Skripten siehe G. I. CGI-Skripte)

### **I. Formulargeneratoren**

Ein Formular dient der einfachen und unkomplizierten Kontaktaufnahme. So kann der Kunde Ihnen eine Nachricht schreiben, ohne dass er diese in einem E-Mailprogramm verfassen muss.

Um ein Kontaktformular zu erstellen, gehen Sie auf *Neues Formular*. Auf der folgenden Seite sind die individuellen Einstellungsmöglichkeiten für das Feedback-Formular.

Wenn Sie alle Einstellungen nach ihren Vorstellungen vorgenommen haben, wählen Sie die Option *Weiter*. Um den Vorgang abubrechen gehen Sie auf *Abbrechen*.

Wenn Sie ein Formular angelegt haben, können Sie die Einstellung Ihres Formulars jederzeit verändern indem Sie Ihr Formular selektieren und dann einmal auf *Formular anpassen* klicken.

Es können mehrere Kontaktformulare erstellt werden, die fortlaufend nummeriert werden. Wird ein Feedback-Formular nicht mehr benötigt, so wird es unter der Spalte *Select* ausgewählt und danach mit dem Button *Formular löschen* betätigt.

*Hinweis: Um das Formular in Ihre Website zu integrieren, verlinken Sie einen Menüpunkt in Ihrer Website mit der angegebenen URL.*

### **II. Forum**

Ein Forum ist ein Bereich einer Webseite auf dem die Besucher über verschiedene Themen diskutieren können. Es können Beiträge erstellt werden. Erstellte Beiträgen können andere Besucher des Forums einsehen und antworten. So entsteht eine Diskussionsrunde um das erstellte Thema.

Um ein Forum zu erstellen, gehen Sie auf *Neu*. Auf der folgenden Seite sind die individuellen Einstellungsmöglichkeiten für das Forum.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

Wenn Sie alle Einstellungen nach ihren Vorstellungen vorgenommen haben, dann wählen Sie die Option *Weiter*. Um den Vorgang abzubrechen gehen Sie auf *Abbrechen*.

Wenn Sie ein Forum angelegt haben, können Sie die Einstellung ihres Forums jederzeit verändern, indem Sie Ihr Forum selektieren und dann einmal auf *Layout anpassen* klicken.

Es können mehrere Foren erstellt werden, die fortlaufend nummeriert werden. Wird ein Forum nicht mehr benötigt, so wird es unter der Spalte *Select* ausgewählt und danach mit dem Button *löschen* bestätigt.

Ausserdem haben Sie die Möglichkeit Subforen anzulegen. Selektieren Sie als erstes wieder ihr Forum und klicken dann einmal auf *Einträge editieren*. Hier haben dann auch die Möglichkeit die Beiträge ihrer Besucher zu editieren.

### **III. Gästebuch**

Ein Gästebuch ist ein Bereich einer Webseite, in dem Besucher Kommentare zur Webseite machen können. Durch Eingabe in ein Formular können Besucher ihre Kommentare z.B. mit Lob und Anmerkungen in das virtuelle Buch eintragen.

Um ein neues Gästebuch anzulegen, muss die Option *neu* angewählt werden. Auf der folgenden Seite können individuelle Einstellungen für das eigene Gästebuch eingetragen werden (Allgemeine Einstellungen, Darstellungsoptionen, Linkfarben). Auf der Hauptseite des Menüpunkts Gästebuch werden alle aktuell angelegten Gästebücher angezeigt. Erreichbar sind die Gästebücher über den Link in der Spalte *URL für Verlinkung* (<http://www.ihredomain.de/gbuch>).

Sie können jederzeit das Gästebuch editieren, hierzu wählen Sie das gewünschte Gästebuch an und wählen die Option *Layout anpassen*. Sollen die Änderungen gespeichert werden, muss die Option *weiter* angewählt werden. Sollen keine Änderungen vorgenommen werden, so gehen Sie auf *Abbrechen*.

Über die Option *Einträge editieren*, haben Sie die Möglichkeit die Einträge ihrer Besucher zu verändern oder zu löschen.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

Es können mehrere Gästebücher erstellt werden. Die einzelnen URLs werden fortlaufend nummeriert. Wird ein Gästebuch nicht mehr benötigt, so wird es unter der Spalte *Select* ausgewählt und danach mit dem Button *löschen* bestätigt.

## **IV. Counter**

Ein Counter ist ein Script, das die Besucher ihrer Homepage zählt und dieses Ergebnis dann auf Ihrer Homepage sichtbar macht.

Um einen Counter zu erstellen, gehen Sie auf *Neu*. Auf der folgenden Seite sind die individuellen Einstellungsmöglichkeiten für den Counter.

Wenn Sie alle Einstellungen nach ihren Vorstellungen vorgenommen haben, wählen Sie die Option *Weiter*. Um den Vorgang abzubrechen gehen Sie auf *Abbrechen*.

Wenn Sie ein Counter angelegt haben, können Sie die Einstellung Ihres Counters jederzeit verändern, indem Sie Ihren Counter selektieren und dann auf *anpassen* klicken.

Es können mehrere Counter erstellt werden, die fortlaufend nummeriert werden. Wird ein Counter nicht mehr benötigt, so wird es unter der Spalte *Select* ausgewählt und danach mit dem Button *löschen* bestätigt.

Wenn sie den Counter wieder auf Null zurücksetzen möchten, selektieren Sie den Counter und betätigen einmal die Option *reseten*.

Um einen Counter in ihre Seite einzubinden, müssen Sie lediglich den Einbindungscode an die entsprechende Stelle in ihren HTML-Code kopieren.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## **E. Software**

Unter dem Menüpunkt *Software* finden Sie Software die Sie auf ihrem Webaccount installieren können.

### **I. Typo3**

Typo 3 ist ein Content Management System in dem Sie dynamische Webseiten anlegen und verwalten können. Um Typo 3 zu installieren, geben Sie bitte die gewünschten Informationen ein und klicken dann auf *installieren*. (MySQL Datenbank muss vorher eingerichtet sein.

Weitere Informationen zum Thema Typo3 finden Sie auf: <http://www.typo3.de>

*Hinweis: Der Account sollte leer sein, damit Typo3 ohne Probleme installiert werden kann. Wenn Sie Typo3 auf einem Account installiert haben auf dem schon Daten liegen, kann es zu Problemen mit dem Webaccount kommen.*

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## **F. Tools**

Die Optimierung der eigenen Webseite ist ein wichtiger Bestandteil für den Webmaster. Unter diesem Menüpunkt werden Tools zur Verfügung gestellt, die dem Webmaster die Arbeit erleichtern soll.

### **I. Meta-Tag Generator**

META-Tags stehen im Head-Bereich einer HTML-Seite und werden vom Browser beim Aufruf der Webseite nicht angezeigt. In Meta-Tags lassen sich Titel, Beschreibung, Schlüsselwörter, Autor, Copyright, Herausgeber, Sprache, Verhalten der Suchmaschine und Kategorie definieren. META-Tags sind ein sehr wichtiger Bestandteil Ihrer Homepage. Sie werden von den meisten Suchmaschinen verwendet, um Ihre Webpräsenz zu speichern.

Fügen Sie die Webseiteninformationen in die Formularfelder ein. Bitte beachten Sie die Hinweise zur jeweiligen Text- bzw. Zeichenlänge. Nachdem Sie alle nötigen Daten ausgefüllt haben, aktivieren Sie die Funktion *Absenden*. Auf der folgenden Seite erscheint der individuelle Meta-Tag für ihre Seite. Markieren Sie mit der Maus den Bereich des hellgrau hinterlegten Codes und fügen diesen (mittels kopieren und einfügen) in den HEAD-Bereich ihrer HTML-Seite ein.

### **II. Webmail**

Über diese Option können Sie auf eine Webmailoberfläche zugreifen, in der Sie ihre E-Mails empfangen und verschicken können. Ausserdem steht Ihnen in diesem Bereich ein Adressbuch und ein Kalender zur Verfügung.

### **III. WebFTP**

WebFTP ist ein Programm mit dem Sie eine Verbindung zu Ihrem Webaccount herstellen können um Daten von ihrem Rechner auf den Webaccount zu transferieren. Über WebFTP können Sie direkt und ohne FTP Client auf ihren FTP Zugang Ihrer Webaccounts zugreifen.

# Servercon – die unkomplizierte Webadministration

## G. FAQs

Unter dieser Rubrik sind häufig auftretende Fragen erläutert.

### I. CGI-BIN-Verzeichnis

Frage: Was ist ein CGI-Skript und muss ein CGI-Skript in ein CGI-BIN-Verzeichnis?

Antwort: Ein CGI-Skript ist ein ausführbares Programm auf einem Web-Server, das in einer webtauglichen Skriptsprache (z.B. ASP, PHP, Perl) geschrieben wurde. Das Verzeichnis, in dem das Skript hinterlegt werden soll, kann frei gewählt werden.

### II. Frontpage-Extensions:

Frage: Was sind Frontpage Extensions und woher bekomme ich die Zugangsdaten?

Antwort: Frontpage Extension ist eine serverseitige Erweiterung zur Nutzung spezieller Funktionen der Microsoft Software "Frontpage". Ohne die installierten Frontpage Extensions können keine speziellen Frontpage-Funktionen serverseitig ausgeführt werden.

Servercon kann Frontpage-Extensions für Ihren Account installieren. Sollten Sie noch keine Zugangsdaten haben, so wenden Sie sich ihren Internet Service Provider (ISP).

### III. Virens Scanner

Frage: Gibt es vom System einen Virens Scanner der die E-Mails schon auf dem Server prüft?

Antwort: Ja. Ob dieser für ihren Account aktiviert ist, können Sie nachprüfen, indem Sie im Config-Menü den Menüpunkt *Mail-Boxen* anwählen. Unter der Anzeige, wie viel E-Mails Sie belegen können, wird der Text „E-Mail Virens Scan ist aktiviert!“ angezeigt. Ist dies nicht der Fall, Sie diesen Schutz aber wünschen, so wenden Sie sich an ihren ISP.

### IV. IMAP

Frage: Was ist IMAP und kann ich es nutzen?

Antwort: IMAP ist die Abkürzung für das Internet Message Access Protocol (ein E-Mail-Protokoll). Mit diesem Protokoll wird einem IMAP-Client ermöglicht E-Mails in den Mailboxen auf einem Mail-Server zu lesen und zu bearbeiten, ohne die Mails auf den lokalen Rechner zu laden.

Diese Funktion wird auch von Servercon unterstützt. Sollten Sie diese Funktion wünschen, so setzen Sie sich bitte mit ihrem Provider in Verbindung.